



3. Jahrestagung DGfM-Bundesarbeitsgruppe „Entgeltsystem in der Psychiatrie“ am 19.9.2013

Die besondere Stärke der Arbeitsgruppe ist die Bündelung von medizinischen, kaufmännischen, Controlling- und juristischen Kompetenzen auf höchstem Niveau sowie die außerordentlich gute Vernetzung zu kooperierenden Fachverbänden, Fachgesellschaften, Politik und Gesundheitswirtschaft. Geleitet wird die Arbeitsgruppe von Dr. Claus Wolff-Menzler und Erika Raab. Sie setzt sich zusammen aus verantwortlichen Mitarbeitern von Kliniken und Abteilungen.

Die AG hat ein bundesweites Psychiatrie-Symposium rund um die PEPP-Entgeltthematik erfolgreich am Vortag des DGfM-Herbstsymposiums platziert (2012: 230 Teilnehmer bei weitaus höherer Nachfrage). 2013 wird das Symposium zum dritten Mal stattfinden, und zwar am 19. September 2013 an der Universität Frankfurt/Main.

Dieses Jahr sind Beiträge vorgesehen zu den Themen:

- **Medizincontrolling in der Psychiatrie**

Hier sollen Antworten gegeben werden hinsichtlich neuer Aufgaben, Rollen und Kosten aus der Perspektive des Medizincontrollings.

- **Bericht aus Optionshaus und Ausblick 2013/2014**

In diesem Beitrag sollen Antworten gegeben werden auf die Fragen: Was sind die Voraussetzungen, optieren zu können? Ab welchem Zeitpunkt kann/sollte optiert werden? Wo liegen die Chancen und wo die Risiken?

- **PEPP-System und Forschungsansätze (Bericht vom VIPP-Projekt)**

Es wird ein bundesweites ruti- nedatenbasiertes Forschungs- projekt vorgestellt und es sollen daraus Antworten gegeben werden auf die Frage, welche belast- baren Indikatoren sich aus Rou- tinedaten generieren lassen.

- **PEPP-MDK**

Der MDK muss sich ebenfalls in- tensiv auf das neue Entgeltsys- tem vorbereiten. Welche MDK- Fragestellungen existieren und welche wird es geben?

- **PEPP-Verhandlungsstrategien in der Pflegesatzverhandlung**

Mittels welcher Kennzahlen wird verhandelt werden und welche Strategien wird es geben?

- **PEPP-Praxisbericht zur Kosten- trägerrechnung**

Welche Vor- und Nachteile bietet die Kostenträgerrechnung in dem PEPP-Entgeltsystem?

- **PEPP-Prozessmanagement/IT**

Welche Prozesse müssen be- schrieben werden und an wel- cher Stelle sind IT-Lösungen hilf- reich?

Daneben findet eine umfangreiche Industrieausstellung statt, welche weitere Impulse bzw. Hilfestellung hinsichtlich Vorbereitung und Umsetzung der Entgeltthematik geben und anbieten kann.

Insgesamt spannt die dritte Jahres- veranstaltung der Bundesarbeits- gruppe „Entgeltsystem in der Psychiatrie“ den Bogen um die PEPP-Themen sehr weit und bietet durch angemessene Rede-, Diskus- sions- und Pausenzeiten mannig- faltige Möglichkeiten für einen

umfangreichen Erfahrungstran- sfer auf unterschiedlichsten Ebe- nen. Interessierte Teilnehmer sind

Der gesetzliche Entschluss, ein neues Entgelt- system (PEPP) in psychiatrischen und psycho- somatischen Einrichtungen einzuführen, stellt die betroffenen Kliniken und Abteilungen vor gewaltige Herausforderungen und verlangt ei- ne Vielzahl von Entscheidungen insbesondere des operativen und strategischen Control- lings. Die DGfM hat vor über drei Jahren mit der Gründung einer Bundesarbeitsgruppe rea- giert. Am 19. September findet ein Symposium zum Entgeltsystem in der Psychiatrie statt.

herzlich eingeladen, der im An- schluss stattfindenden BAG-Sit- zung beizuwohnen.

Kontaktdaten der BAG-Leiter

Dr. Claus Wolff-Menzler
Geschäftsführender Oberarzt
Universitätsmedizin
Göttingen,
Abteilung Psychiatrie und
Psychotherapie
von Siebold-Str. 5
97075 Göttingen
Tel. 0551 / 39-6607
E-Mail: cwolff@gwdg.de

Erika Raab
Klinikum Ingolstadt
Leiterin Medizincontrolling,
Dokumentation, Beschwerde-
management und Sozialrecht
Krumenauerstraße 25
85049 Ingolstadt
Tel.: 0841 / 880-1094
E-Mail: erika.raab@klinikum-ingolstadt.de